

Sitzungstag: 08.03.2017 Zahl aller Mitglieder: 13 Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Niederschrift

TOP	Sache / Beschluss
	<u>Öffentliche Sitzung</u>
	<p>Die Landrätin eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung. Sie begrüßt u. a. Herrn Bernhard Schlereth, Präsident des Fastnachtverbandes Franken sowie die Kreisarchivpflegerin Steinberger und die Kreisheimatpfleger Dr. Bauer, Stier und Wolbert.</p>
Ö 1	<u>Haushalt 2017</u>
Ö 1.1	<u>Jährlicher Zuschuss des Landkreises für den Kreisverband für Obst-, Gartenbau und Landschaftspflege Kitzingen</u>
	<p>Die Landrätin verweist auf den heute ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und berichtet über die Hintergründe zur Anpassung des Zuschusses.</p> <p>Kreisrat und Vorsitzender des Kreisverbandes Wolf nimmt aufgrund persönlicher Beteiligung an der Beschlussfassung nicht teil.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Der jährliche Zuschuss des Landkreises für den Kreisverband für Obst-, Gartenbau und Landschaftspflege ist von € 920,00 auf € 1.500,00 zu erhöhen.

Sitzungstag: 08.03.2017

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

2. Der Ansatz der Haushaltsstelle 0.7861.7099 ist ab dem Haushaltsjahr 2017 um € 580,00 zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11	Für: 11	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 1.2 LEADER-Kooperationsprojekt

„Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Kreisen Haßberge, Schweinfurt mit Stadt Schweinfurt, Kitzingen, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen“
-HSt. 0.7912.6321-

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und gibt nähere Erläuterungen dazu. Frau Schmidt begründet das vorgesehene Projekt.

Beschluss:

Der Landkreis beteiligt sich am Kooperationsprojekt „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Kreisen Haßberge, Schweinfurt mit Stadt Schweinfurt, Kitzingen, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen“ und stimmt der Kooperationsvereinbarung (s. Anlage) zu.

Der Landkreis stellt zur Finanzierung des Projekts bei der Haushaltsstelle 0.7912.6321 im Jahr 2018 11.500,00 € bereit.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Sitzungstag: 08.03.2017

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Ö 1.3 Regionale Identität und Bräuche – Fastnacht im Kitzinger Land
-HSt. 0.7912.6321-

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag. Frau Schmidt informiert über die Hintergründe. Herr Schlereth macht auf die Bedeutung des Projektes aufmerksam.

Beschluss:

Der Landkreis übernimmt die Trägerschaft und die Vorfinanzierung für das skizzierte Projekt „Regionale Identität und Bräuche – Fastnacht im Kitzinger Land“ und stellt einen Eigenanteil in Höhe von 10 % der förderfähigen Kosten, maximal aber 10.000 €, zur Verfügung.

Dafür werden auf Hst. 0.7912.6321 im Haushaltsjahr 2017 50.000 Euro und im Haushaltsjahr 2018 50.000 Euro bereitgestellt.

Die Landrätin wird ermächtigt, die entsprechenden Verträge mit dem Projektpartner abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 1.4 Einmaliger Investitionskostenzuschuss für das Kulturzentrum Deutsche
Fastnachtakademie
-HSt. 1.3491.9880-

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und gibt ausführliche Erläuterungen dazu.

Herr Schlereth macht auf die besondere Bedeutung des Projektes aufmerksam und begründet die Standortwahl. Die neue Akademie beschreibt er als optimale

Sitzungstag: 08.03.2017

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Ergänzung zum Deutschen Fastnachtmuseum hier in Kitzingen. Einzelne Fragen aus dem Gremium beantwortet er abschließend.

Beschluss:

Der Landkreis Kitzingen gewährt im Rahmen der Sonstigen Kulturpflege einen einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 80.000 Euro an den Bauherrn, den Fastnachtverband Franken, zu dessen Projekt „Kulturzentrum Deutsche Fastnachtakademie“.

Diese Zuschussmittel in Höhe von 80.000 Euro werden im Haushaltsjahr 2017 auf HHST. 1.3491.9880 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 1.5 Haushalt 2017

Entwurf des Einzelplanes 3 - Kulturpflege (ohne die UA 3600 und 3601 Naturschutz/Landschaftspflege) und der Unterabschnitte für den Tourismus sowie für Wirtschaftsförderung/Landwirtschaft

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Zu den eingereichten Fragen von Kreisrat Klein zum Haushalt übergibt die Landrätin der Verwaltung das Wort.

Herr Artus informiert und begründet die Fragen zu

S. 167 -HSt. 0.3202.7091- Kirchenburgmuseum, Zuschüsse, Veränderung

Sitzungstag: 08.03.2017

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

S. 396 -HSt. 1.3202.9880- Kirchenburgmuseum, Schafscheune
Haushaltsausgaberest.

Die Landrätin schlägt vor, dass der Leiter des Kirchenburgmuseums Mönchsondheim, Herr Hüßner, in einer der nächsten Sitzungen des Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusausschusses eingeladen wird, um über die Entwicklung der Maßnahme Schafscheune zu berichten.

Kreisrat Mend regt an, dass man den Haushaltsausgaberest aus dem Jahre 2001 auflösen sollte.

Herr Artus ist der Meinung, dass man erst einmal abwarten sollte, wie die Entwicklung der Maßnahme Schafscheune aussehen wird und ob die Mittel in absehbarer Zeit benötigt werden. Er erklärt allerdings, dass, wie angeregt, die Auflösung dennoch für die Jahresrechnung 2017 vorgemerkt wird.

Sodann gibt die Landrätin die Möglichkeit zu weiteren Fragen zum Haushalt an sich.

Sie stellt fest, dass keine Fragen vorliegen.

Sodann ruft die Landrätin zur Beschlussfassung auf.

Beschluss:

Der Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss bzw. dem Kreistag, den Entwurf des Einzelplanes 3 – ausgenommen die UA 3600 und 3601 – sowie den Entwurf der UA 5931, 7861, 7900, 7912 und 8261 des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes in der geänderten Fassung in den Haushalt 2017 des Landkreises Kitzingen zu übernehmen.

Sitzungstag: 08.03.2017

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Die Haushaltsberatungen enden um 14:30 Uhr.

Ö 2 Aktuelles aus dem Regionalmanagement und der Wirtschaftsförderung

Die Landrätin übergibt zum Thema Frau Schmidt das Wort.

Frau Schmidt und Frau Göbel berichten über das Regionalmanagement,
im Einzelnen über die Punkte

-Kulturzeichen – Planungen für 2017

-LEADER

-Traumrunden – Planungen für 2017

-Lokales Bündnis

-Weitere Projekte

-Internetseite

(Anlage).

Herr Eckert informiert kurz über den Bereich Wirtschaftsförderung-allgemein.

**Ö 3 Zuschüsse des Landkreises Kitzingen im Haushaltsjahr 2016 für denkmal-
pflegerische Maßnahmen**

Sitzungstag: 08.03.2017

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 61-3245.4/6 vom 17.11.2016.

Ö 4 Beteiligungsbericht nach Art. 82 Abs. 3 Landkreisordnung (LkrO) für das Jahr 2014

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 21-9111 vom 03.01.2017.

Ö 5 Jahresberichte der Kreisheimatpfleger und der Kreisarchivpflegerin

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigten Tätigkeitsberichte und bedankt sich bei der Kreisarchivpflegerin und bei den Kreisheimatpflegern für die geleistete Arbeit.

Ö 6 Verschiedenes

**Ö 6.1 SuedLink
aktueller Sachstand**

Die Landrätin weist darauf hin, dass das Unternehmen seinen bevorzugten Trassenkorridor am 07.03.2017 der Öffentlichkeit vorgestellt hat, der als Vorzugstrasse den Landkreis Kitzingen nicht mehr tangieren sollte.

Sitzungstag: 08.03.2017

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Ö 6.2 Kultur- und Heimatpflege,

Anmerkungen von Kreisheimatpfleger Dr. Hans Bauer

Kreisheimatpfleger Dr. Bauer spricht in Bezug auf die heute beschlossenen Zuschüsse im Bereich Fastnacht das Thema Kultur- und Heimatpflege im Landkreis Kitzingen an. Herr Dr. Bauer zitiert aus dem Vortrag zu TOP 1.4 den Passus „Die Akademie wird dadurch zu einer kompetenten und zentralen Anlaufstelle für den fränkischen Raum und zum Motor einer lebendigen Kultur- und Heimatpflege“, den er als sehr hochgegriffen bezeichnet. Herr Dr. Bauer ist der Meinung, dass der Landkreis das Fastnachtwesen finanziell deutlich besser fördert als die ursprüngliche Kultur- und Heimatpflege, wie z. B. die Jahrbücher des Landkreises oder den jährlich stattfindenden Kreisheimattag, die keine Förderung erhalten. Laut Dr. Bauer sollte sich der Landkreis mehr auf die ursprüngliche Kultur- und Heimatpflege konzentrieren. Herr Dr. Bauer stellt die Frage, ob er davon ausgehen kann, dass jeder der Kreisträte alle acht Bände des Jahrbuches des Landkreises Kitzingen besitzt, bzw. Kenntnis davon hat. Er bezweifelt dies. Er bittet zu bedenken, dass das Jahrbuch ursprünglichste Kultur- und Geschichtspflege beinhaltet, das von einem Team mit den besten Autoren im Landkreis erstellt wurde. Den Titel „Jahrbuch des Landkreises Kitzingen“ bezeichnet er als Fake, da der Landkreis dafür nichts tut bzw. sich nicht daran finanziell beteiligt. Um ein kleines Zeichen des Kreistags und der Landrätin zu vernehmen macht Herr Dr. Bauer den Vorschlag, dass die Mitglieder des Kreistags zur nächsten Sitzung des Gremiums auf ihre Sitzungsentschädigung verzichten. Im Gegenzug nimmt der Landkreis vom Verleger des Buches eine gewisse Anzahl von Jahrbüchern ab und stellt diese den Kreisträten zur Verfügung. Als zweiten Punkt spricht Herr Dr. Bauer den Kreisheimattag an, der alljährlich von einer Gemeinde im Landkreis ausgerichtet wird. Zur Würdigung der Kulturpflege im Landkreis schlägt er vor, dass sich der Landkreis an der Ausrichtung des Kreisheimattages finanziell beteiligt.

Sitzungstag: 08.03.2017

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Landrätin weist darauf hin, dass der Landkreis sehr effizient und wirtschaftlich mit seinen finanziellen Mitteln umgeht. Auch erklärt sie, dass die Mitglieder des Kreistags wohl keine Belehrung darüber benötigen, wie sie mit ihrer Sitzungsentschädigung umgehen. Die Landrätin erklärt, dass sie die Arbeit von Herrn Dr. Bauer schätzt, bittet aber die von ihm als Kreisheimatpfleger bei öffentlichen Veranstaltungen gegen den Landkreis getätigten kritischen und negativen Äußerungen zu überdenken, zumal der Kreisheimatpfleger ein vom Kreistag bestelltes Organ ist. Die Landrätin erklärt, dass die Landkreisverwaltung für den Bereich Kultur sehr wertvolle Arbeit leistet, die sich in den Jahren sehr weiter entwickelt hat und entsprechend positiv nach außen getragen werden sollte. Für ein klärendes internes Gespräch zeigt sie sich gerne bereit.

Kreisheimatpfleger Dr. Bauer weist darauf hin, dass laut einem alten Prinzip der Heimatpfleger das Recht und die Pflicht des offenen Wortes hat.

Die Sitzung endet um 15:20 Uhr.

Tamara Bischof
Landrätin

Steffen Maulbetsch
Protokollführer